

Hilfe für Patienten in Westafrika

Mannheim. Für Diabetes Care betreut Außendienstmitarbeiter Roland Schindler seit 1992 Kunden im Südwesten Deutschlands. Seinen Jahresurlaub verbringt er in Afrika: Als Vorsitzender des Vereins Diabetes-Projekt The Gambia e.V. reist er regelmäßig in den westafrikanischen Staat, um den Diabetes-Facharzt Dr. Alieu Gaye zu unterstützen. Zu Hause im württembergischen Stetten sammelt er Spenden für den Kauf von Teststreifen und Blutzuckermessgeräten. Bei seinem ehrenamtlichen Engagement kann er sich auf die Unterstützung einiger Kollegen bei Roche verlassen.

„Der gambische Staat finanziert Diabetes-Patienten weder Diagnostik noch Therapie“, beschreibt Roland Schindler

die schwierige Lage der Betroffenen im kleinsten Land Afrikas. Sie sind auf private Hilfe angewiesen. In der Hauptstadt Banjul kommt diese seit 20 Jahren von Dr. Gaye. Der Präsident der Internationalen Diabetes-Föderation (IDF) bietet in seiner Praxis gut 120 Erwachsenen und 40 Kindern mit Typ-1-Diabetes eine Versorgung, die in Europa selbstverständlich ist: Ernährungsberatung, Anleitung beim Insulinspritzen, Harn- oder Blutzuckermessen und Tipps zur Fußpflege und zu zusätzlicher Bewegung.

Roland Schindler wurde 2002 auf einem Diabetikertag auf die Arbeit des gambischen Diabetologen aufmerksam. Der Zusammenarbeit mit einem ähnlichen Verein in Reutlingen folgte 2007 die Gründung eines eigenen Vereins, um die Arbeit von Dr. Gaye mit Aufklärung und Sachspenden zu unterstützen. Seither mobili-



Roland Schindler, hier mit Ehefrau Gudrun, engagiert sich für Menschen mit Diabetes im afrikanischen Gambia.



Viele Kinder werden in Gambia in der Praxis von Dr. Alieu Gaye in Sachen Diabetes geschult.

siert der Verein Mitglieder und Spendengelder für Teststreifen, Blutzuckermessgeräte und Insulin. „Mit Unterstützung von Dr. Alexa Nagel vom Marketing Diabetes Care International Agencies haben wir 800 Flyer zum Umgang mit Diabetes gedruckt, die wir am Weltweitdiabetestag in Gambia im November 2007 verteilen konnten.“ Der Verein zählt derzeit 80 Mitglieder, darunter auch einige Kollegen von Roche. Zudem gehen ab und an Spenden aus dem Unternehmen ein. „Jede Spende trägt dazu bei, die Situation von Diabetikern in Gambia zu verbessern“, unterstreicht er. So wurden Ende 2008 fünf Kinder mit der intensivierten Insulintherapie vertraut gemacht. Hierbei wird, auf die Nahrungsaufnahme zugeschnitten,

Insulin verabreicht. „Das ist in einem afrikanischen Land, wo es oft nur Brot und Reis zu essen gibt, besonders wichtig“, weiß der Diabetes-Fachmann. „Die Kinder sind jetzt gut eingestellt, weil sie vier bis fünfmal am Tag messen können. Doch dazu braucht man Geräte und Teststreifen“, macht er klar.

Deshalb wird Roland Schindler nicht müde, auf die Arbeit von Dr. Gaye aufmerksam zu machen, über die unlängst auch ein Roche-Firmenfilm berichtete. Im Mai ließ sich DC-Leiter Franz Walt von Dr. Gaye bei dessen Deutschlandbesuch über sein Projekt informieren. slb